

THEMA: Glaube – und dann? Teil 2

BIBELTEXT: Kolosser 3, 1-14

Gottes Ziel mit Menschen, die zu ihm gehören ist es, einen Charakter in ihnen hervor zu rufen, der den Himmel vorwegnimmt. Wie um alles in der Welt soll das geschehen? Wer ernsthaft versucht eine schlechte Gewohnheit zu ändern merkt schnell mit welcher ungeheuren Kraft alte Verhaltensmuster entwickeln können. Aber wie sieht der Weg aus, auf dem Gott seine Kinder genau an der Stelle weiterführen will?

1. Der falsche Weg

Durch die Romantik entstand in etwas folgender Leitgedanke:
«Nur was spontan und von Herzen kommt ist echt!»

Übertragen auf das Leben als Christ: «Folge einfach deinem Herzen und alles wird gut! PS: Für das Herz ist Gott zuständig also: zurücklehnen & genießen»

Was diese Sicht übersieht:

Gott will uns in diesem Prozess nicht als Unbeteiligte.

Vertiefungsfrage:

- Hast du Beispiele (ob von Dir oder von anderen), wo ein Charakter in seiner Entwicklung steckengeblieben ist?
- Warum ist diese Sicht so attraktiv?
- Könntest Du dieser Sicht auch auf den Leim gegangen sein? Wenn Ja: In welchem Bereich?

2. Der richtige Weg

Wie beim Muskelaufbau braucht es 2 Komponenten.

1. die richtige Nahrung (Kolosser 3, 1-2)

- Gedanken mit Gottes Gedanken füllen
- Wir werden aufgerufen unser Denken «erneuern» zu lassen d.h. zu lernen auf eine neue Art zu denken (Römer 12, 2)

Neben vielen anderen Dingen werden dann 2 besonders geschehen:

a) Ich werde mehr und mehr sehen was ich nicht mehr bin.
Sklave der Sünde
usw.

b) Ich werde mehr und mehr sehen was ich stattdessen bin.
Geliebtes Kind Gottes
Berufen
Angenommen
Usw.

2. das richtige Training (Kolosser 3, 5+8)

- konkrete Schritte für einen neuen Charakter
- gute Gewohnheiten, die zu einer neuen Natur werden

In all dem wirkt der Heilige Geist! (besonders Philipper 2, 12)

Vertiefungsfrage:

- Wo kannst Du mit dieser Strategie Gewohnheiten entwickeln, die «den Himmel zur Erde bringen»? sprich: Einen Charakter entwickeln, der Gottes neuer Erde entspricht.